



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdsSJ Info

Ausgabe 02/2021



Historische Wahl auf DJR 1/2021

Aus dem Inhalt

Grußwort

Grußwort Carina Keßelheim 1

BDKJ Trier

„Pachamama – unsere Erde ist uns heilig“ – Teil II 2

Boliviansammlung: Neustart als Bringsammlung 3

„Solidarität bewegt 2.0“: 4

Boliviansammlung 5

Bistum Trier

Drei neue Jugendpfarrer im Bistum Trier 6

BdSJ Trier

Historischer Moment bei Wahlen 7

Kontaktdaten der Amtsinhaber*innen 9

Interview mit Carina Keßelheim 10

Vorstellung Dennis Schmitz 11

Gruppenleiter*innenschulung Baustein II 12

Heilig-Rock-Jugendtag 2021 13

„Du bist meine Zuversicht“ 13

Pädagogik

Methodenbox 13

BdSJ Bund

Bundesjugenschützenrat digital 14

Jugendarbeit in Zeiten der Corona-Pandemie 15

Ein neues Jungschützenbetbuch entsteht 15

Auch im Jahr 2021 feiern wir 16

„Schützenfest@home“ 16

Der Förderverein

Der Förderverein des BdSJ 17

Service

Unser Verleihservice 18



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 02 61 / 1 33 75 58
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Carina Keßelheim, Roswitha Jung, Christine Evers,
Mona Eltgen, Björn Oberhausen, Dennis Schmitz
und Frank Senger
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Grußwort

Liebe Bambini-, Schüler- und Jungschützen, liebe Freunde des BdSJ,

nun sind schon wieder ein paar Wochen seit der DJR und damit seit meiner Wahl zur ersten weiblichen DJM in der Geschichte vergangen. Das macht mir mal wieder bewusst, wie schnell die Zeit vergeht und dass man jeden schönen Moment im Leben auskosten und genießen sollte.

Aber wie das natürlich immer so ist, die schönen Momente gehen viel zu schnell vorbei und die schlimmen und traurigen Momente im Leben fühlen sich an, als würden Sie eine Ewigkeit dauern.

Genauso geht es uns ja mit der Corona-Situation. Man hat das Gefühl, dass es schon mehrere Jahre andauert und einfach kein Ende findet. Aber ich möchte diesen negativen Gedanken hier nun keinen Platz geben und stattdessen positiv in die Zukunft blicken.

Die Situation scheint sich langsam zu entspannen und immer mehr Lockerungen treten in Kraft, was natürlich auch die Hoffnung schürt, dass auch wir bald wieder mit unserem Vereinsleben starten können. Wahrscheinlich erst einmal in einer etwas kleineren und abgespeckten Form, aber dann hoffentlich auch nächstes Jahr wieder im ganz großen Stil. Wir freuen uns auch jetzt schon, euch alle so schnell wie möglich wieder und in Aktion zu sehen!! Wir können es gar nicht erwarten, wieder loszulegen.

Wir hoffen, euch geht es auch so und wir würden uns wünschen, dass ihr alle unsere Aktionen und Veranstaltungen genauso zahlreich wahrnehmt wie vor Corona. Das gilt natürlich auch ganz besonders für das Training, die Aktionen und Veranstaltungen auf Vereinsebene.



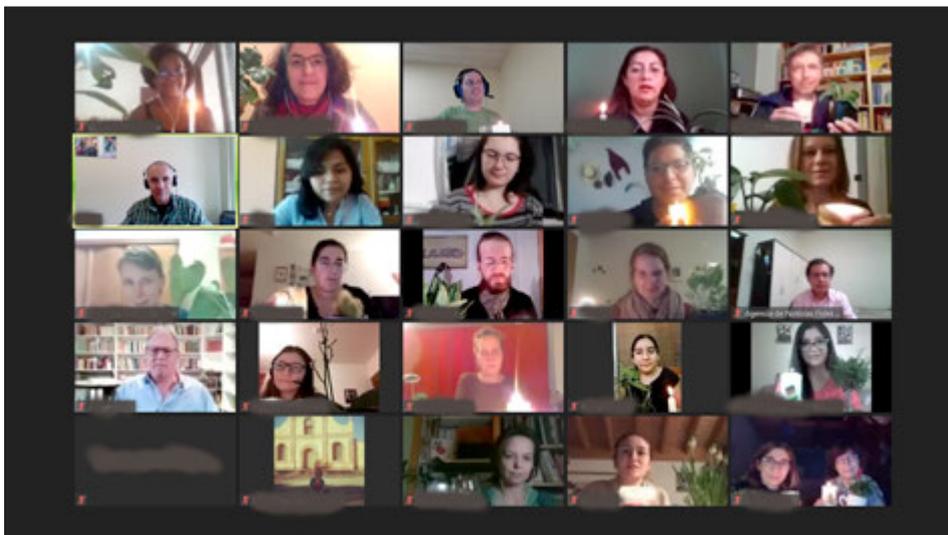
Es wäre ein Traum, wenn wir diese Ziele zusammen erreichen könnten. Ich wünsche mir, dass diese Gedanken euch Hoffnung geben und euch helfen durchzuhalten. Wir sehen uns bald wieder und bis dahin bleibt gesund!

*Ganz liebe Grüße sendet euch
Carina Keßelheim
Diözesanjungschützenmeisterin*

„Pachamama – unsere Erde ist uns heilig“ – Teil II

Päpstliche Dokumente stehen im Mittelpunkt des zweiten Teils der Semianreihe

menarbeitet. Dass die indigene Bevölkerung Aufmerksamkeit geschenkt wird und gehört wird, wird als ein großer Fortschritt gewertet.



Der dritten Teil „Handeln“ am 12. Juni baut darauf, dass wenigstens im eigene Land wieder etwas gemeinsam getan werden darf. Es wird dann gemeinsam überlegt, welche konkreten Aktionen im Sommer einzelne Gruppen für den Klimaschutz angehen wollen. Gruppen, die

Trier/Bolivien - Am 30. März setzte die Bolivienpartnerschaft der katholischen Jugend ihren dreiteiligen Online-Dialog mit dem Schritt „Urteilen“ fort. Nachdem im Januar auf die Auswirkungen des Klimawandels in den beiden Partnerländern geschaut wurde, kamen nun die Beurteilung stand nun die Bewegung der Bewohner*innen des Amazonas und die päpstliche Enzyklika „Laudato si“ im Mittelpunkt. Padre Sergio Montes, Direktor des kirchlichen Nachrichtenportals, „Agencia de Noticias Fides“, fasste für die Teilnehmer*innen die zentralen Botschaften aus dem päpstlichen Enzyklika aus dem Jahr 2015 zusammen und betonte, dass der Papst diesen Text für die Menschheit und nicht nur für die Christ*innen verfasst habe. Die Verantwortung des Menschen, weil er der Bibel nach als Mitschöpfer zu verstehen ist, sei evident und die derzeitige Krise ist auf die Disharmonie von Gott, Mensch und Natur geschuldet. Die Ökologische Krise gehe mit einer sozialen Krise einher. Die Natur als Geschenk gelte es zu bewahren und das einzige anzustrebende Ziel sei das Leben, so Montes. Diesem Ziel müssten sich auch politische und wirtschaftliche Interessen unterordnen. In Kleingruppen diskutierten die über 30 Teilnehmer*innen aus Deutschland und Bolivien. Ein Video lässt im Anschluss drei bolivianische Teilnehmende der Amazonasynode, die Ende 2019 in Rom stattfand, zu Wort kommen. Unter anderem spricht Bischof Eugenio Coter, der im Pando mit indigenen Kulturen zusam-

bislang noch nicht dabei waren, denen vielleicht das konkrete Tun viel näher liegt als die theoretische Diskussion, sind herzlich willkommen, bei diesem Planungstreffen dabei zu sein.



Die Anmeldung dafür erfolgt im Referat für Bolivienpartnerschaft und Entwicklungspolitik des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) unter bolivienreferat@bdkj-trier.de; 0651/9771-100.

Das dreiteilige interkulturelle Online-Seminar wird durch „Engagement Global“ mit Mitteln des Bundesministeriums für entwicklungspolitische Zusammenarbeit gefördert.

Boliviensammlung: Neustart als Bringsammlung

Trier – Am Samstag, dem 26. Juni 2021, startet die Bolivien-sammlung wieder in in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell. Dabei müssen die Organisatoren Corona-bedingt eine sogenannte Bringsammlung umsetzen, d.h. es werden Abgabestellen eingerichtet, an denen bereits im Vorfeld Kleidung abgegeben werden kann. Die Erlöse aus der Verwertung der Kleiderspenden kommen benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Behinderungen in Bolivien zugute.



Bitte beachten: Nicht in allen Pfarreien wird es Sammel-Orte geben. Deshalb wird darum gebeten, im gesamten Sammelgebiet zusätzlich die konkreten Informationen der Pfarreien, der Presse und in den Mitteilungsblättern zu berücksichtigen! Es wird keine flächendeckende Haus- und Straßensammlung geben! Bitte keine Säcke an die Straße stellen!

„Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass wir das gesamte letzte Jahr und zwei Sammlungen im Frühjahr dieses Jahres absagen mussten. Das hat sich natürlich enorm auf die Finanzierung der Projekte, die wir mit den Erlösen aus der Bolivien Sammlung unterstützen, ausgewirkt. Wir hoffen, nun langsam wieder in eine neue Normalität einsteigen zu können, um so Kindern und Jugendlichen in Bolivien gerade jetzt bessere Perspektiven bieten zu können“, so Evelyn Zimmer vom BDKJ-Bolivienreferat.

Die Boliviensammlung der katholischen Jugend im Bistum Trier zeichnete sich immer durch gute Qualität aus. „Es ist wichtig, tragbare und qualitätsvolle Kleidung zu spenden. Nur gute Ware bringt gute Erlöse und mehr Spenden für die bolivianischen Partner*innen,“ so Zimmer. Beim Aussortieren ist darauf zu achten, dass verschmutzte oder beschädigte Kleidung oder Wäsche sowie einzelne Schuhe nicht in die Kleidersammlung gehören.

Die Boliviensammlung sammelt unter dem Siegel von „FairWertung“, denn der Dachverband FairWertung e.V. sorgt mit seinem Verhaltenskodex für gemeinnützige Kleidersammlungen für mehr Transparenz und Fairness beim Sammeln und Verwerten von Gebraucht Kleidung. In diesem Sinne ruft der BDKJ Trier zu einem bewussten und kritischen Umgang mit Kleidung und zur Unterstützung der Boliviensammlung auf.

Die Erlöse aus der Aktion dienen der partnerschaftlichen Unterstützung von zwei Organisationen in Bolivien. Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca–Trier“ unterhält zur Zeit 13 Ausbildungseinrichtungen in ländlichen Regionen für ca. 2.000 Kinder und Jugendliche. Wichtige Schwerpunkte der Arbeit sind z.B. die Förderung von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen und die Entwicklung von Maßnahmen angesichts des deutlich spürbaren Klimawandels. Der zweite Partner, die „Nationale Jugendpastoral“ Boliviens (PJV), fördert und koordiniert die katholische Jugendarbeit für ganz Bolivien.

Wichtig für die Boliviensammlung: Es wird darum gebeten, die gut verpackten Kleidersäcke zu den vor Ort bekannten Terminen an die nächstgelegenen Sammel-Orte zu bringen. Gesammelt werden tragbare Kleidung, Schuhe (paarweise gebündelt) und Haushaltswäsche.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.boliviensammlung.de, beim BDKJ in 54290 Trier, Weberbach 70, Tel: 0651/9771-100 und bei der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral und Marienburg, Telefon: 06542/901353, sowie bei den Ansprechpartnern in den Dekanaten und Pfarreiengemeinschaften.

„Solidarität bewegt 2.0“: die bistumsweite Jugendaktion im Sommer 2021

Radfahren, laufen und inlinern für Kinder und Jugendliche in Bolivien

Trier. – Auch 2021 mussten wieder Kleidersammlungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Deshalb ruft die Bolivienpartnerschaft in diesem Jahr erneut dazu auf, die Benefiz-Aktion „Solidarität bewegt“ durchzuführen. Dabei geht es darum, sportlich aktiv zu werden und Spenden für 2.000 Kinder und Jugendliche in Bolivien zu sammeln.

Ein breites Bündnis von Initiatoren der Jugendpastoral unter der Federführung des BDKJ-Bolivienreferats lädt zu dieser Benefizaktion ein, die schwerpunktmäßig im Sommer 2021 stattfindet. Sportlich und aktiv können sich Kinder, Jugendliche und Familien für 2.000 junge Menschen in Bolivien einsetzen. Denn diese sind von der Corona-Krise doppelt betroffen: Zum einen durch die schlechten medizinischen Bedingungen im Land und zum anderen, weil durch die Absage der Boliviensammlungen die Erlöse zur Unterstützung weggebrochen sind. Durch das Ausbleiben dieser Gelder aus Trier können viele Projekte der bolivianischen Partnerorganisationen nicht finanziert werden.

Im vergangenen Jahr konnten über 40.000 € durch die Benefizaktion der Jugend „Solidarität bewegt“ eingenommen werden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich in Bewegung gesetzt, Sponsor*innen gesucht und sind geradelt, gelaufen, Kanu gefahren oder gewandert. „Dieser große Zuspruch der Aktion, die den solidarischen Gedanken mit Aktivität an der frischen Luft in Verbindung bringt, hat uns bewogen in eine neue Runde zu gehen“ so Evelyn Zimmer vom BDKJ Bolivienreferat. „Unser Ziel, soviel Kilometer zusammen zu bekommen, wie die Strecke Trier-Bolivien lang ist, nämlich 10.500km, haben wir 2020 längstens erreicht, nun wollen wir den Rückweg antreten“, lautet die Herausforderung für 2021 „die Spenden werden helfen, die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Bolivien zu verbessern.“

Die Corona-Krise ist nicht nur Auslöser dieser sportlichen Aktion, sie bestimmt auch die Vorgaben und schränkt Begegnungen ein. Virtuelle Angebote können diese zwar nicht voll-

ständig ersetzen, aber sie lassen die jungen Sportler*innen spüren, dass sie Teil einer großen Aktion sind. Medial unterstützt wird diese Aktion deshalb durch die Homepage. Dort können sich die Teilnehmenden informieren und anmelden; dort werden die Startpunkte der Teilnehmenden und Zwischenergebnisse markiert. Zu finden sind außerdem Informationen zur Bolivienpartnerschaft sowie Anregungen zur digitalen und analogen Auseinandersetzung. Die Teilnehmenden sind zudem eingeladen, ihre Erfolgsmeldungen mit Bild oder Video unter dem #solidaritätbewegt in den sozialen Medien („boliviensammlung“) zu veröffentlichen.

Weitere Infos gibt es unter www.boliviensammlung.de (oder direkt: <https://bdkj-trier.de/boliviensammlung/solidaritaet-bewegt/>) und beim BDKJ in 54290 Trier, Weberbach 70, Tel: 0651/9771-100.



Hintergrund: Die Erlöse dieser Jugendaktion (wie auch der Boliviensammlungen) ermöglichen die partnerschaftliche Unterstützung von zwei Jugendorganisationen in Bolivien: Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca–Trier“ fördert in ländlichen Regionen die Bildung und Ausbildung von ca. 2.000 Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen. Der zweite Partner, die „Nationale Jugend- und Berufungspastoral“ (PJV) Boliviens, unterstützt und koordiniert die katholische Jugendarbeit für ganz Bolivien. Die Erlöse sorgen dafür, dass junge Menschen in Bolivien durch Bildung bessere Zukunftschancen erhalten.

Boliviensammlung für den 10. Juli 2021 geplant!

Kleine Schritte aus der Pandemie

Die Corona Pandemie stellt die Welt auf den Kopf. So war auch die Boliviensammlung davon betroffen. Im vergangenen Jahr mussten alle Sammlungen im Bistum Trier abge sagt werden.

„Die Kleidersammlungen mussten ein Jahr lang ausfallen, weil der Altkleidermarkt zusammengebrochen war zudem waren große Gruppenaktionen nicht möglich“, sagt Susanne Mülhausen von der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral. Die Lage auf dem Kleidermarkt erholt sich langsam und mit einem Hygienekonzept ist nun eine Sammlung am 10. Juli 2021 in den Dekanaten Birkenfeld, Bad Kreuznach, Simmern-Kastellaun und St. Goar geplant.



Ein Wort zu unseren Partnern in Bolivien: Die Kinder und Jugendlichen sind auf unsere Unterstützung angewiesen, denn zum großen Teil werden aus den Mitteln der Partnerschaft Kosten für Schulausbildung, Landschulinternate, vermehrt Projekte im Bereich „Menschen mit Beeinträchtigung“, Ausbildungszentren für Jugendliche u.v.m. gedeckt. Da es 2020 keine Sammlungen gab, entfielen die Erlöse daraus komplett.

Im Jahr 2019 betragen die Erlöse 240.000 €. Die durchgeführten „Ersatz-Aktivitäten“ des vergangenen Jahres – ein großer Spendenaufruf und die Aktion „Solidarität bewegt“ – erbrachten trotz sehr guter Beteiligung ca. 90 000€. Das ist eine erfreuliche Zahl, aber weit weniger als die Erlöse aus den Sammlungen.

Daher bitten wir Sie: Spenden Sie gut erhaltene Kleidung! Denn gute Qualität ergibt einen guten Preis. Schlechte, löchrige Kleidung, einzelne Schuhe oder Lumpen, müssen kostenpflichtig entsorgt werden und wirken sich daher negativ auf den Erlös aus. Gerade in diesem Corona-Jahr sind die Kinder und Jugendlichen auf unsere Unterstützung angewiesen!

Weitere Informationen zur Sammlung finden Sie unter www.boliviensammlung.de oder bei den Verantwortlichen in den Pfarreiengemeinschaften und Dekanaten sowie der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach, Poststr. 6, 55545 Bad Kreuznach, email: fachstellejugend-bad-kreuznach@bistum-trier.de, Tel. 0671-72151



Bitte entnehmen Sie die örtlichen Sammeloptionen den aktuellen Veröffentlichungen/Hinweisen. An vielen Orten werden „alte“ Tüten aus den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt, damit wollen wir Ressourcen und die Umwelt schonen. Diese Tüten können ungeachtet des aufgedruckten Datums genutzt werden. Des Weiteren können auch andere Tüten/Säcke befüllt werden.

Drei neue Jugendpfarrer im Bistum Trier

Thomas Hufschmidt, Dominic Lück und Peter Zillgen treten im Sommer ihren Dienst an

Trier/Wittlich/Saarbrücken/Koblenz – Thomas Hufschmidt, Dominic Lück und Peter Zillgen werden die neuen Jugendpfarrer im Bistum Trier. Die drei Kapläne folgen auf die noch amtierenden Jugendpfarrer Jan Lehmann, Christian Heinz und Martin Laskewicz; der Einsatzstellenwechsel ist für den kommenden Sommer geplant.



Thomas Hufschmidt (Foto: privat)

Kaplan Thomas Hufschmidt wird Jugendpfarrer an der Kirche der Jugend eli.ja und der Fachstelle (Plus) für Kinder- und Jugendpastoral Saarbrücken. Dort löst er den derzeitigen Jugendpfarrer Christian Heinz ab, dessen künftiger Einsatzort

die Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil sein wird. Hufschmidt ist 1990 geboren und stammt aus Völklingen, zurzeit ist er Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Sinzig.



Dominic Lück (Foto: Z. Jakobovac/Paulinus)

Kaplan Dominic Lück wird Jugendpfarrer an der Kirche der Jugend X-Ground und der Fachstelle (Plus) für Kinder- und Jugendpastoral Koblenz sowie Schulpfarrer an der St.-Franziskus-Schule Koblenz. Der neue Einsatzort seines Vorgängers Martin Laskewicz steht noch nicht fest. Lück ist 1989 geboren und stammt aus Betzdorf-Bruche, zurzeit ist er Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Mendig.

Kaplan Peter Zillgen

wird Jugendpfarrer an der Fachstelle (Plus) für Kinder- und Jugendpastoral Marienburg (Wittlich) und Rektor des zukünftigen Jugendhauses Himmerod in der Eifel. Sein Vorgänger Jan Lehmann, der derzeit auch als Spiritual am Bischöflichen Priesterseminar



Peter Zillgen (Foto: propeller)

Trier und in der Beruflichen Beratung und Geistlichen Begleitung der Diakone im Haupt- und Nebenberuf tätig ist, wird zunächst als Jugendpfarrer auf der Marienburg bleiben, um den Übergangsprozess gemeinsam mit seinem Nachfolger zu gestalten. Peter Zillgen ist 1987 geboren und stammt aus Gillenfeld. Zurzeit ist er Kaplan in der Pfarrei Neunkirchen St. Marien, zuvor war er Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Mendig. Zillgen ist zudem Kurat (Geistlicher Begleiter) bei der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)/ Diözesanverband Trier.

„Nach rund einem Jahrzehnt an den Kirchen der Jugend und Fachstellen(Plus) für Kinder- und Jugendpastoral haben sich für alle drei Jugendpfarrer neue Perspektiven und Herausforderungen in der Kategorial- und Territorialeelsorge aufgetan“, sagt Domvikar Matthias Struth, Diözesanjugendpfarrer und Leiter der Abteilung Jugend im Bistum Trier. Lehmann, Heinz und Laskewicz hätten durch ihr jahreslanges Wirken wesentlichen Anteil daran, dass sich die Kirchen der Jugend als feste Standorte erfolgreich etabliert hätten. „Eine intensive Zeit in der Jugendpastoral liegt hinter ihnen“, sagt Struth und nennt unter anderem zahlreiche Gottesdienste, Projekte, Aktionen und Veranstaltungen, Wallfahrten, Geistliche Verbandsleitung bei DPSG und KLJB, Weltjugendtage, 72-Stunden-Aktionen und die Trierer Bistumssynode.

Weitere Informationen über die Kirchen der Jugend im Bistum Trier gibt es auf www.jugend-bistum-trier.de. (ih)

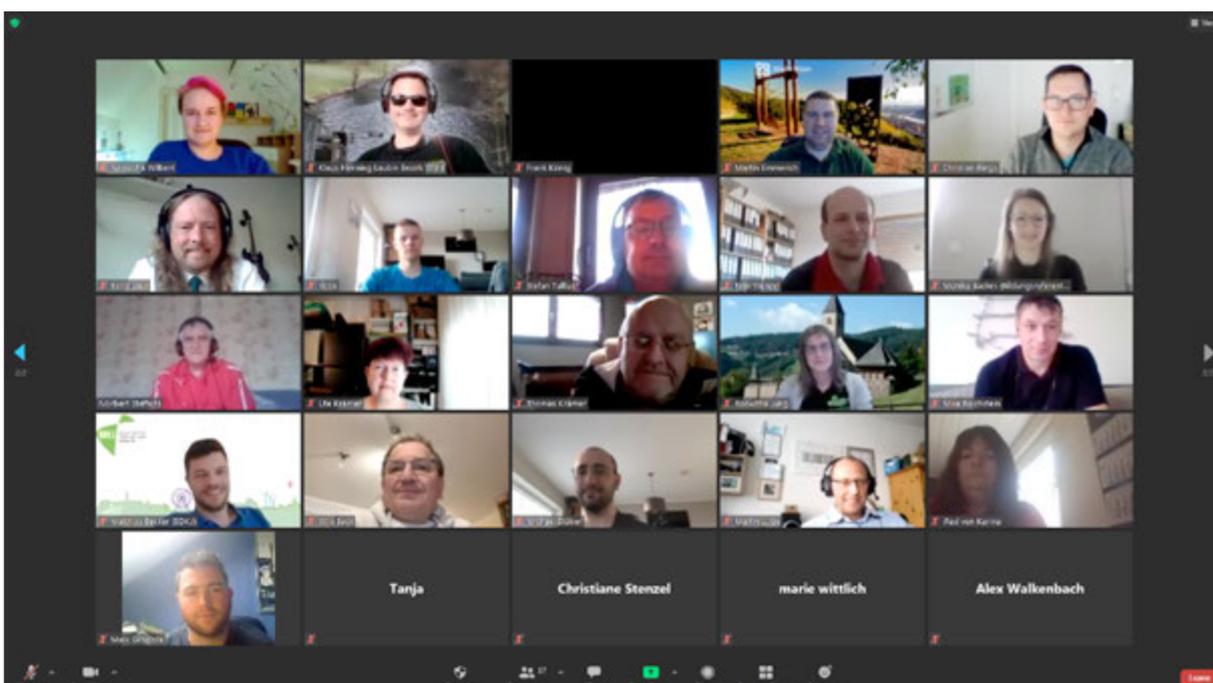
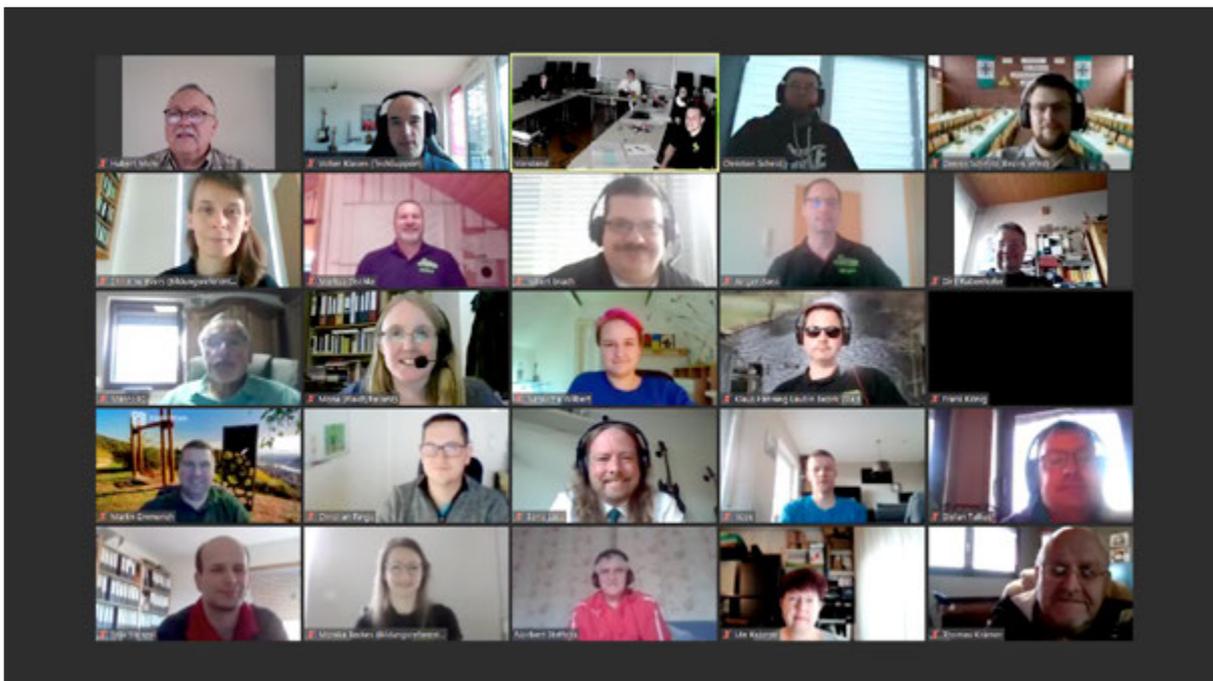
Pressemitteilung des Bistums Trier vom 02. Mai 2021.

Historischer Moment bei Wahlen

Carina Keßelheim wird erste Frau als Verbandsvorsitzende der Schützenjugend

Trier/Saarbrücken/Koblenz – Die erste digitale Ratssitzung im Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier (BdSJ) mit Sitz in Koblenz hat direkt für einen historischen Moment gesorgt: Mit Carina Keßelheim steht erstmals eine Frau als Diözesanjugenschützenmeisterin (DJM) an der Spitze des Verbands. Die 28-Jährige aus der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1859 Niederwerth bei Koblenz war bislang für

die Kassenführung des BdSJ zuständig. „Vielen lieben Dank für die Wahl und das Vertrauen des Rates. Ich bin stolz, ein bisschen Geschichte geschrieben zu haben und freue mich auf die neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit ganz vielen verschiedenen Menschen und Gremien“, sagte Carina Keßelheim kurz nach ihrer Wahl während der Diözesanjugenschützenratssitzung.



Weitere wichtige Themen der Versammlung waren unter anderem die Bundesjungschützentage und der Diözesanjungschützentag. Durch die aktuelle Pandemie hat der Bundesvorstand beschlossen, keine Bundesjungschützentage und kein Prinzenschießen auszutragen. Der BdSJ Trier hat sich schweren Herzens dafür entschieden, in diesem Jahr keinen Diözesanjungschützentag und ebenfalls kein Prinzenschießen zu organisieren, informierte der Vorstand. Carina Keßelheim erklärte, die Altersgrenzen zu den Wettbewerben 2022 würden noch in den entsprechenden Gremien auf Bundesebene beraten und abgestimmt. „Sobald wir hierzu etwas wissen, werden wir euch informieren“, versicherte sie.

Der Vorstand des BdSJ Trier ist nun wie folgt besetzt: Diözesanjungschützenmeisterin: Carina Keßelheim (Schützenbruderschaft Niederwerth); stellvertretender DJM Außenvertretung: Jürgen Sass (Mülheim); stellvertretender DJM Geschäftsführung: Timo Stahlhofen (Niederwerth); stellvertretender DJM Kassenführung: Frank Senger (Ehrang); stellvertretender DJM Vertreter beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ): Markus Zischke (Luxem); Diözesanfahrscheinenschwenkemeister: Dirk Rabenhofer (Miesenheim) und BdSJ-Pressereferent: Dennis Schmitz (Kurtscheid) sowie stellvertretender Diözesanschießmeister (BdSJ): Robert Brach (Irlich).



Auf dem Foto von links: Timo Stahlhofen ehemaliger Diözesanjungschützenmeister, neue Diözesanjungschützenmeisterin Carina Keßelheim und Ehrendiözesanjungschützenmeister Mario Schäfer). Foto: Christine Evers

Beim BdSJ handelt es sich um den zweitgrößten Jugendverband im Bistum Trier, der sich für eine starke Jugend in 138 Schützenbruderschaften, -gilden und -vereinen einsetzt. Die eigenen, selbstgewählten Jungschützenmeister und Jungschützenmeisterinnen kümmern sich um die Belange, Sorgen und Wünsche der Bambini,- Schüler- und Jungschützen. Sie bilden zudem den Nachwuchs schießsportlich aus, veranstalten Wettbewerbe, Jungschützentage, Zeltlager und soziale Aktivitäten.

Weitere Informationen gibt es auf www.bdsj-trier.de und auf Facebook <https://www.facebook.com/BdsjDiocesverbandTrier> oder unter Tel.: 0261-33456.

Pressemitteilung des Bistums Trier vom 12. Mai 2021.

Kontaktdaten der Amtsinhaber

Liebe BdSJler*innen,
hier findet ihr die Kontaktdaten der neuen Amtsinhaber so wie auf unserer Homepage www.bdsj-trier.de unter dem Menüpunkt „Vorstand“. Ihr könnt euch jederzeit an die Vorstandsmitglieder und auch an die Geschäftsstelle wenden.

Diözesanjugenschützenmeisterin
Carina Keßelheim
djm@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Außenvertretung
Jürgen Sass
aussenvertretung@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Geschäftsführung
Timo Stahlhofen
geschaeftsfuehrung@bdsj-trier.de

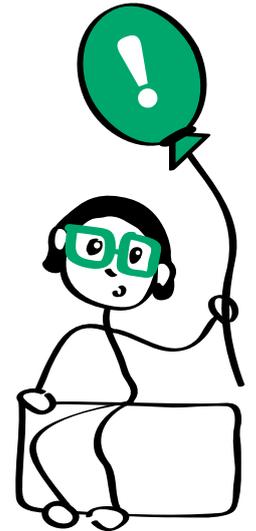
Stellv. DJM Kassenführung
Frank Senger
kasse@bdsj-trier.de

Stellv. DJM Vertreter beim BDKJ
Markus Zischke
bdkj@bdsj-trier.de

Diözesanfahnschwenkermeister
Dirk Rabenhofer
fahnschwenken@bdsj-trier.de

BdSJ-Pressereferent
Dennis Schmitz
presse@bdsj-trier.de

Stellv. Diözesanschießmeister (BdSJ)
Robert Brach
schiessmeister@bdsj-trier.de



Interview mit der neuen Diözesanjugenschützenmeisterin

Fragen an Carina

Stelle dich in ein zwei Sätzen kurz vor.

Mein Name ist Carina, 28 Jahre alt und komme von der wunderschönen Rheininsel Niederwerth, wo auch meine Heimatbruderschaft verortet ist. Ich bin Landesbeamtin und in meiner Freizeit nehmen die Schützen natürlich ein ganzes großes Feld ein, nicht nur auf Diözesanebene, sondern auch bei meiner Heimatbruderschaft, wo ich auch im Vorstand tätig bin. Ein zweiter großer Teil meines Lebens ist der Karneval, wo ich auch in einer Garde tanze.

Wie kamst du zu dem Schützen?

Seit ich 11 oder 12 Jahre alt bin, bin ich bei den Schützen. Ehrlich gesagt weiß ich es nicht mehr so ganz genau, aber ich glaube durch meinen Vater. Er ist seit seiner Jugend bei den Schützen und somit bin ich praktisch mit dem Schützenwesen aufgewachsen. Irgendwann durfte ich dann auch endlich zum schießen und bin dann wohl bei den Schützen hängen geblieben, worum ich auch wirklich froh bin.

Was macht dir besonders Spaß bei den Schützen und in der Jugendarbeit?

Die Vielfältigkeit bei dieser Aufgabe. Zum einen, dass man sich einsetzt für die Kinder und Jugendlichen, die oft leider nicht selber gehört werden. Zum anderen, dass man kreativ sein kann bei den Aktionen, die wir kreieren und der Austausch mit ganz vielen verschiedenen Menschen.

Es ist auch sehr schön miterleben zu dürfen, wie sich die Kinder und Jugendlichen weiterentwickeln. Einerseits vom Alter und wie sie größer werden, andererseits auch die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Das schönste ist, wenn man dann auch noch merkt, dass man selber mit kleinen Einflüssen auch zu einer positiven Entwicklung beitragen konnte und einfach den Zusammenhalt unter den Kinder und Jugendlichen zu erleben.

Wie fühlt es sich an die erste Diözesanjugenschützenmeisterin zu sein?

Ehrlich gesagt, ist es immer noch nicht wirklich bei mir angekommen. Aber ich bin natürlich schon sehr stolz, ein kleines Stück Geschichte in einer Männer-Domäne geschrieben zu haben. Bis jetzt macht es auch wirklich sehr großen Spaß, denn

trotz Corona stehen doch einige Dinge an, die zu bewältigen sind.

Es ist ein wunderbares Gefühl. Ich habe auch so viele wunderbare und positiven Reaktionen bekommen, was mich auch absolut

überwältigt hat. Danke nochmal an der Stelle an alle, für die lieben Worte. Damit habe ich wirklich nicht gerechnet, aber es bestätigt mich natürlich auch in der Entscheidung, diesen Weg zu gehen.

Was war dein schönster Schützen-Moment?

Puh, da gibt es viele, aber besonders zwei:

Als ich 2011 Jungschützenkönigin geworden bin und mein Vater zur selben Zeit Schützenkönig im Wettkampf mit meiner Mutter. Das gab es in der Vereinsgeschichte auch noch nie, dass ein Ehepaar gegeneinander auf den Königsvogel geschossen hat.

Der zweite Moment war der BJT 2011 in Löningen, speziell die Siegerehrung, als bekannt gegeben wurde, dass Timo Bundesprinz geworden ist. Diesen Moment werde ich nie vergessen.

Aber auch allgemein dieser BJT, da es auch der erste war, den ich besucht hatte. Ehrlich gesagt wusste ich auch bis zum Diözesanschießen gar nicht, dass es eine Bundesebene gibt und schon gar nicht, dass es da so tolle Feste gibt. Dieses komplette Prinzenjahr, wo ich Timo begleiten durfte, war ein super Erlebnis. Wir durften so viele Eindrücke und Erlebnisse sammeln und so unglaublich viele tolle Menschen kennenlernen.

Was möchtest du gerne erreichen in deiner Amtszeit?

Ich würde gerne versuchen, den Verband weiterzuentwickeln. Vor allem das Projekt „Jugendarbeit – was geht?“ weiterzuführen, da es eines der wichtigsten Projekte von uns ist. Ich hoffe auch, dass es mir gelingt, ein paar gute neue Impulse zu setzen.



Auch ist es mir wichtig den Kontakt zur Basis, also sprich den BezJM und den Jungschützenmeistern zu intensivieren.

Ich hoffe auch, dass es mir gelingt, die Frauen im Schützenwesen noch etwas zu stärken und ihnen Mut zu verleihen, auch in einer Männer-Domäne Führungspositionen zu übernehmen.

Nach Corona steht aber natürlich an erster Stelle für die Vereine da zu sein, wenn es darum geht, das Vereinsleben wieder anzukurbeln und auch evtl. verlorene Mitglieder zurückzugewinnen. Ich glaube, da wird es wichtig sein, dass Vereine, Bezirke, Diözesen und auch der Bund alle zusammen Hand in Hand arbeiten müssen, auch mit den Erwachsenenverbänden.

Welche Aufgaben machst du besonders gerne im Diözesanvorstand?

Die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Gremien und Menschen. Das ist unglaublich spannend.

Planungen und Koordination von verschiedenen Veranstaltungen und selbstverständlich die Teilnahme an den Veranstaltungen, wenn man die Menschen, für die man dies alles macht, treffen kann und sieht, dass diese einfach viel Spaß haben. Dann weiß man, dass sich der ganze Einsatz gelohnt hat.

Vielen Dank für das Interview.

Vorstellung des neuen Presse- referenten Dennis Schmitz

Hallo zusammen!

Mein Name ist Dennis Schmitz, bin 30 Jahre alt, bin Vater von zwei Kindern und komme aus Kurtscheid. Von Beruf bin ich Elektroniker für Geräte und System und arbeite in Windhagen bei der Firma Wirtgen.

Meine Bruderschaft ist die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kurtscheid, dort bin ich seit 2005 aktives Mitglied und seit 2010 im Vorstand als stellvertretender Jungschützenmeister und als stellvertretender Schießmeister (seit 2018) tätig.

Dort konnte ich erstmals einen Blick in die Jugendarbeit des BdSJ sammeln.

Im Bezirk Wied bin ich seit 2012 aktiv in der Jugendarbeit tätig. Zunächst war ich drei Jahre stellvertretender Bezirksjungschützenmeister, anschließend bis heute Bezirksjungschützenmeister. Mir macht die Jugendarbeit Spaß und es gefällt mir zu sehen, wie die Kinder/Jugendlichen sich vom Bambinis hin zu Schützen verändern und entwickeln.

Neben den Ämtern in der Jugendarbeit bin ich selber begeisterter Schütze. Selber schieße ich für Kurtscheid bei den Rundenwettkämpfen des Bezirks in der ersten LG-Mannschaft und in der KK-Mannschaft. Des Weiteren schieße

ich noch bei den Sportschützen von Bonefeld und Wissen.

Hiermit bedanke ich mich für euer Vertrauen für die Wahl zum Pressereferenten des BdSJ und ich werde das Amt gewissenhaft und mit vollem Einsatz betreuen.

Schützengröße – Dennis Schmitz



GLS Baustein II

Am 17.04.2021 fand der zweite Baustein der Gruppenleiter*innenschulung digital statt.

Insgesamt nahmen 15 Teilnehmer*innen an der Schulung zur kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit teil.

Zunächst wurden alle Teilnehmenden begrüßt und es gab ein kurzes Anfangsgebet durch Dr. Volker Malburg, der die Schulung zusammen mit Christine und Monika leitete.

Christine erklärte anschließend allen Teilnehmenden das Videokonferenztool und den Ablauf der Schulung.

Zu Beginn stellten sich alle Teilnehmer*innen vor, danach gab es eine kurze Fragerunde „Wie es uns geht? Welche Erwartungen wir haben?“!

Dr. Volker Malburg übernahm anschließend die Schulung. Er erklärte uns die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit, dem Zusammenhang der Kirche mit dem BDKJ und dem BdSJ. Des Weiteren ging er auf das Thema „Probleme und Schwierigkeiten der Kirche“ ein, welches in einem kurzen Video gut erklärt wurde.

Daraufhin wurde über die verschiedenen Probleme diskutiert, die zum Rückgang der Mitglieder in der Kirche führten, wie zum Beispiel Globalisierung, Konsum, Werte, Entfremdung und Skandale. Aber es wurden auch positive Aspekte besprochen und wie die Kirche diesem Rückgang entgegenwirken will.

Anschließend wurde der Bezug zu Jesus und die Arbeit des BdSJ erläutert.

Danach gab es eine kleine Gruppenarbeit. Die Teilnehmenden wurden in fünf Dreiergruppen eingeteilt, diese sollten drei Fragen beantworten und ausarbeiten.

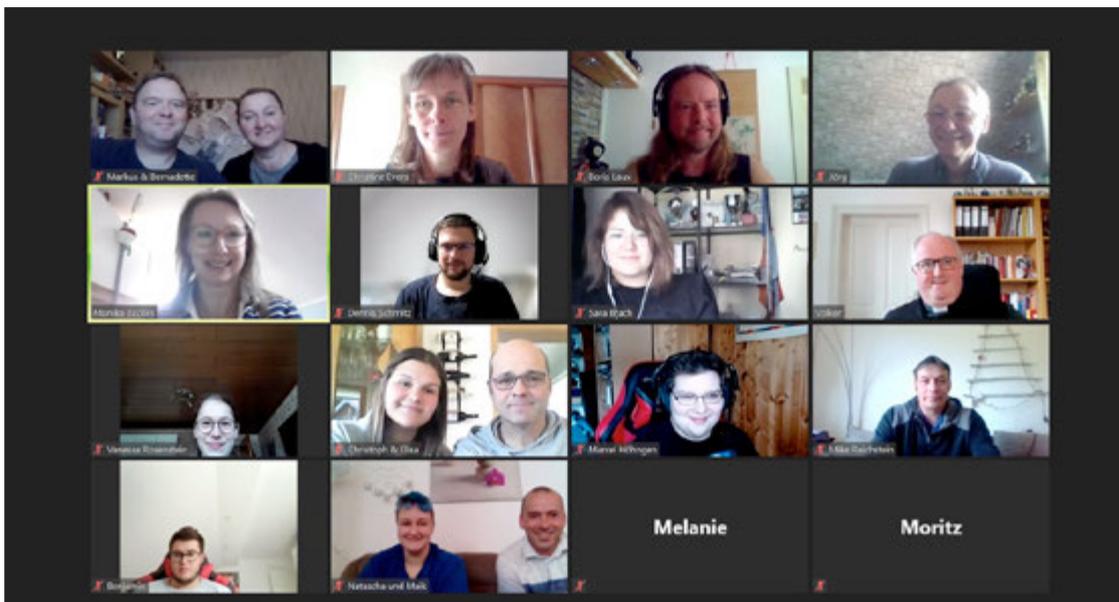
- Welche Anregung habe ich von dieser Schulung bekommen?
- Was sehe ich nun klarer?
- Was sind für mich noch offene Frage?

Nachdem die Gruppen alle ihre Fragen präsentiert und darüber gesprochen hatten, wurde das Thema Gottesdienst/Messe behandelt. Es muss nicht immer eine Messe sein, wurde von Dr. Volker Malburg erklärt, sondern kann auch nur ein kurzes Gebet vor dem Training sein. Oder eine Zeit der Stille, ein geistlicher Austausch im Schriftgespräch. Dazu benötige man keinen Priester, sondern könne von der Gruppenleitung selbst geleitet werden, so Dr. Volker Malburg.

Zum Schluss wurde über die Durchführung eines Gottesdienstes gesprochen. Alle Teilnehmenden sollten erklären, was die Auferstehung für sie bedeutet und eine Fürbitte formulieren. Anschließend wurde ein kleiner Gottesdienst gehalten, in dem alle Teilnehmenden ihre Fürbitten vortrugen.

Nach einer vierstündigen Online-Sitzung wurden alle Teilnehmer*innen gefragt wie sie es fanden und anschließend verabschiedet.

Dennis Schmitz – Pressereferent



Heilig-Rock-Jugendtag 2021

„Du bist meine Zuversicht“

Am Samstag, 24. April fand der erste digitale Jugendtag im Rahmen der Heilig-Rock-Tage mit über 80 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt. Auch der BdSJ Trier beteiligte sich in Kooperation mit dem Jugendzentrum Sohren am Jugendtag. Vorab wurden 20 Bastelpakete an die Teilnehmenden des Workshops „Kunstwerkstatt“ verschickt. Es war uns eine Freude die Workshopteilnehmer*innen im digitalen Raum kennenzulernen und mit ihnen kreativ zu sein.



Methodenbox

Liebe BdSJler*innen!

Heute möchten wir euch auf die Idee des „Upcyclings“ aufmerksam machen. Aus etwas Altem entsteht neues Leben. Ihr könnt bei euch zu Hause schauen, was nicht mehr gebraucht wird und überlegen, was ihr Spannendes daraus basteln könntet. Wenn ihr Lust dazu bekommen habt, kreativ zu werden, schickt uns gerne eure Bilder zu. Wer Anregungen sucht, findet hier einige Beispiele:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/15038-upcycling-mit-kindern-basteln>

Methoden-
box

Bundesjungschützenrat digital

Am 17.04.2021 tagte der BdSJ-Bundesjungschützenrat seit Beginn der Coronapandemie zum zweiten Mal digital. Mit dabei waren knapp 30 Delegierte, die zu Beginn von Bundesjungschützenmeister Stephan Steinert begrüßt werden konnten.

Neben den Berichten aus den einzelnen Arbeitsbereichen, Ausschüssen und Arbeitskreisen fasste der Rat zwei inhaltliche Beschlüsse.

Der erste Antrag beschäftigte sich mit dem Thema der geschlechtersensiblen Sprache in Veröffentlichungen des BdSJ-Bundesverbandes. So heißt es in der Begründung zum Antrag „Es gibt Menschen, die sich nicht den Geschlechterkategorien männlich und weiblich zuordnen können oder möchten. Diese Tatsache erkennen wir als BdSJ-Bundesverband an. Durch einen sensiblen Sprachgebrauch tragen wir aktiv zur Gleichberechtigung aller Geschlechter und zu einer wertschätzenden Ansprache unserer Mitglieder bei.“ Ab jetzt findet Ihr in den Veröffentlichungen des Bundes das Gendersternchen.

Der zweite inhaltliche Antrag drehte sich um das Thema „Schützen gegen Rechts“. In der Begründung heißt es: „Unser Selbstverständnis als Christ*innen im BdSJ mit unserem Leitsatz „Für Glaube, Sitte und Heimat“ schließt eine Gleich-

gültigkeit gegenüber oder sogar Sympathie mit rechtsextremem oder rechtspopulistischem Gedankengut aus. Wir sehen es als unsere Aufgabe und Pflicht an, gegen diese Tendenzen in unserer Gesellschaft vorzugehen und dafür Sorge zu tragen, dass die Äußerung von rechten Ansichten nicht salonfähig wird bzw. bleibt.“

Der folgende Beschlusstext wurde verabschiedet (Auszug): „Der Glaube und die Werte, die wir als BdSJ Bundesverband vertreten, sind die Grundlage unseres Handelns in Kirche und Gesellschaft und widersprechen der Struktur, dem Menschenbild und der politischen Vision der AfD. Eine Mitgliedschaft in der AfD, in der Jungen Alternative oder anderen rechtspopulistischen, rechtsradikalen und rechtsextremen Organisationen ist mit der Mitgliedschaft im BdSJ unvereinbar. Dies gilt auch für alle radikalen und extremistischen Positionen aus dem linken, sonstigen politischen und/oder religiösen Spektrum.“

Damit konnten an diesem Wochenende zwei wichtige Themen behandelt werden, die die Mitglieder des BdSJ bewegt. Wir danken allen Delegierten und Gästen für die fairen Diskussionen, vielen Beiträge und damit für eine gelungene Sitzung des Bundesjungschützenrates.

Beide Antragstexte findet Ihr auf www.bdsj.de

Simone Seidenberg – BdSJ-Bundesreferentin



Jugendarbeit in Zeiten der Corona-Pandemie

„Mit Abstand die Besten“ – so ist die neue Handreichung zur Jugendarbeit des BdSJ überschrieben. Eine Gruppe engagierter Ehren- und Hauptamtler*innen aus verschiedenen Diözesanverbänden haben sich zusammen getan, um für die Jungschützenmeister*innen vor Ort ein Heft zu erstellen, das zeigt, wie Jugendarbeit gelingen kann, wenn man sich nur digital oder aber in kleinen Gruppen mit Abstand treffen kann. Unsere Kinder und Jugendlichen im Verband vermissen die Gemeinschaft, die Gruppenstunden, den Schießsport und alles, was unser Schützenleben ausmacht. Mit dieser Handreichung bekommen die Verantwortlichen in der Jugendarbeit Tipps und Material, wie sie Kontakt zu den Jungschützen halten können und das Schützenleben auch in dieser herausfordernden Zeit lebendig gestalten können.

Der BdSJ möchte Mut machen und dazu ermuntern, in dieser Zeit für die jüngeren Mitglieder Ansprechpartner*innen zu bleiben.

In der Handreichung, die 56 Seiten stark ist und die kostenlos abgegeben werden kann, finden sich Spieletipps (mit Abstand), Erfahrungsberichte zu Aktionen der Bruderschaften und Diözesanverbände, digitale Spielideen, aber auch Ansprechpersonen und weitere Informationen. Natürlich ist



die praktische Umsetzung immer an die geltenden Hygiene-schutzbestimmungen zu sehen und umzusetzen.

Die Handreichungen sind erhältlich bei den BdSJ-Diözesanverbänden, können nach Absprache kontaktlos bei der BdSJ-Bundesstelle abgeholt oder per Mail auf dem Postweg bestellt werden: referat@bdsj.de.

Das Heft gibt es jetzt auch zum Download unter www.bdsj.de!

Simone Seidenberg – BdSJ-Bundesreferentin

Ein neues Jungschützenbetbuch entsteht

Im Jahr 2016 erschien das erste Jungschützenbetbuch des BdSJ-Bundesverbandes und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Im Betbuch befinden sich jugendgerechte Gebete, Texte und spirituelle Impulse für viele Situationen im Alltag der Jungschützen vom Tischgebet über die Eröffnung einer Versammlung bis hin zum Gebet für die Fahnschwenker oder neue Majestäten.

Da viele von Euch schon oft mit dem Buch gearbeitet haben, ist es an der Zeit für ein neues Jungschützenbetbuch. Dieses soll noch in diesem Jahr erscheinen und kann noch bis zur

Jahresmitte mit Texten gefüllt werden. Wir laden Euch herzlich zur Mitwirkung ein. Als Dankeschön erhaltet Ihr natürlich ein druckfrisches Exemplar der neuen Ausgabe.

Schickt Eure Texte mit Angabe Eures Namens, Bruderschaft/Bezirk/Diözesanverband und gegebenenfalls Eurer Funktion bis spätestens 30.06.2021 an referat@bdsj.de. Wichtig ist, dass die Texte von Euch selbst verfasst sind. Wir freuen uns auf Eure Beiträge und auf ein tolles Jungschützenbetbuch Teil 2.

Simone Seidenberg – BdSJ-Bundesreferentin

Auch im Jahr 2021 feiern wir „Schützenfest@home“

In diesem Jahr werden aller Voraussicht nach wieder keine Schützenfeste und sonstige größere Vereinsaktivitäten stattfinden können. Also heißt es auch in 2021 wieder: Es wird zuhause gefeiert!

Das „Schützenfest@home“ haben wir im letzten Jahr ins Leben gerufen, um den vielen Kindern und Jugendlichen eine schöne und sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten. Rund 600 Personen konnten wir mit dem Angebot bereits erreichen. Für dieses Jahr gibt es das gesamte Material auf digitalem Wege zum Ausdrucken für zuhause. Mit Wettkampfspielen, gebastelter Deko, passenden Rezepten, einem Gebet und den Links zur passenden Musik vertreiben wir Euch die Wartezeit bis zur nächsten „richtigen“ Schützenfestsaison. Es gibt sogar ein Krönchen und eine Urkunde für die Zuhause-Majestät. Wer mag, kann in der BdSJ-Bundesstelle zusätzlich kleine Buttons für die Familie oder die Kleingruppe bestellen. Bitte beachtet bei Eurer Durchführung die aktuellen Hygienevorschriften und trefft Euch nicht mit mehr Personen als erlaubt. Eine schöne Möglichkeit ist es auch, sich gemeinsam zum „Schützenfest@home“ per Videokonferenz zu Treffen. Solltet Ihr Bilder dazu in den sozialen Netzwerken posten, nutzt gern den Hashtag #schützenfestathome und beachtet die Bild- und Urheberrechte.

Was müsst Ihr tun, um teilzunehmen?

Schreibt einfach eine Mail an referat@bdsj.de, dann senden wir Euch das Material zu. Solltet Ihr keine Möglichkeit



haben, das Material auszudrucken, meldet Euch bitte, auch dann finden wir eine Lösung. An dieselbe Mailadresse könnt Ihr auch Fotos oder Scans des Ausmalbildes senden. Darüber würden wir uns sehr freuen! Die Bilder würden wir gern veröffentlichen und verlosen unter allen Einsendungen einen Spielegutschein im Wert von 50,-€. Alle Bilder, die per Mail bis zum 30.09.2021 bei uns eingehen, nehmen teil. Natürlich ist keine Barauszahlung möglich. Das Los entscheidet.

Wir hoffen, Euch mit diesem Angebot eine attraktive Möglichkeit zu geben, zuhause oder im kleinen Kreis ein schönes Schützenfest zu feiern und unsere Traditionen weiter lebendig sein zu lassen.

Simone Seidenberg
BdSJ-Bundesreferentin



Save the date: Nächster BdSJ Stammtisch

› 30.06.2021



Der Förderverein des BdSJ

Der Verein der „Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend Diözesanverband Trier e.V.“ wurde am 20. November 2004 gegründet und unterstützt nun seit über 16 Jahren den BdSJ bei seiner Jugendarbeit.

Dies geschieht ideell, personell und finanziell und dazu arbeiten wir eng mit dem BdSJ-Diözesanvorstand zusammen. Neben der Unterstützung durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen zur wirtschaftlichen Absicherung der hohen Qualität der Jugendarbeit des BdSJ, bieten wir ehemaligen Jungschützen weiterhin die Möglichkeit sich aktiv in die Jugendverbandsarbeit des BdSJ einzubringen. Durch Vernetzung wollen wir die wertvolle Erfahrung ehemaliger BdSJ'ler nutzen. Durch bedarfsorientierte, punktuelle und praktische Unterstützung bei Maßnahmen und Projekten, sowie durch beratende Begleitung der Verantwortlichen in der Praxis, zum Beispiel bei der wertvollen Mitarbeit in den Arbeitskreisen.

Angesprochen werden aber auch neben „erwachsenen“ Schützen externe Freunde und Gönner des BdSJ, damit diese ihre fachliche Berufs- und Sozialkompetenz in die Jugendverbandsarbeit zum Beispiel in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des BdSJ einbringen.

Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, die der inhaltlichen Jugendarbeit dienen.



Beitrittserklärung

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.

Name/Vorname _____ geb. am: _____

Anschrift komplett _____

Email: _____ Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag _____ € (Mindestbeitrag siehe unten) oder Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich): Einzelperson: 12,00 €, Ehepaare: 20,00 €, Auszubildende/Studenten: 10,00 €, Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:

Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
– Diözesangeschäftsstelle –, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz



Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)

Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kautiön)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer** „für Eltern und Interessierte“ und „für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.

Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.

